

Tag der offenen Tür stand ganz im Zeichen der E-Mobilität

Am vergangenen Samstag fand in der Fachberufsschule Wolfsberg (FBS) ein interessanter und von Dir. Norbert Aichholzer mit seinem Lehrerteam bestens organisierter Tag der offenen Tür statt. Neben der Möglichkeit, die Schule und ihr Angebot kennenzulernen, gab es den ganzen Vormittag über Vorträge zum Thema E-Mobilität.

Viele Jugendliche, aber auch zahlreiche Eltern und Verwandte nutzten die Gelegenheit und statteten der FBS Wolfsberg einen Besuch ab, um sich entweder einen Überblick über das Angebot der Berufsschule zu verschaffen, die Schule und das Lehrlingswohnheim zu besichtigen, einen der vielen interessanten Vorträge rund um das Thema E-Mobilität zu besuchen oder die vorgeführten E-Fahrzeuge selbst zu testen. Auch der Wolfsberger Bürgermeister Hans Peter Schlagholz und Umweltstadtrat Harald Trettenbrein, sowie zahlreiche Firmenchefs aus ganz Kärnten statteten der Veranstaltung einen Besuch ab.

Die Besucher konnten die einzelnen Klassenräume sowie die bestens ausgestatteten Werkstättenbereiche besichtigen und dort zahlreiche Tätigkeiten selbst ausprobieren, wie zum Beispiel gravieren, Arbeiten im Messlabor durchführen an der Drehmaschine arbeiten, Flammrichten, Verkaufsgespräche führen und vieles mehr. Dabei wurden sie von den Schülern und Lehrern unterstützt.

Neben einem umfangreichen Informationsangebot über die Schule und der Präsentation zahlreicher Projektarbeiten, die im abgelaufenen Jahr durchgeführt wurden, waren auch rund 20 Lavantaler Firmen, die derzeit Lehrstellen zu vergeben haben, das AMS Wolfsberg und das Berufsorientierungsinstitut Wolfsberg mit Informationsständen vertreten. Diese stellten sich vor und die Betriebe zeigten die Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in ihren Unternehmen auf. Das AMS bot an diesem Tag weiters ca. 200 offene Lehrstellen im ganzen Tal an und das Berufsorientierungsinstitut präsentierte einen Film vom „Tag der lebendigen Lehre“.

Weiters gab es noch Vorträge, FBS-Direktor Norbert Aichholzer bot für Metallbautechniker einen runden Tisch an und der ehemalige Direktor Karl Schwarz blickte auf die lange Geschichte der im Jahr 1898 gegründeten Berufsschule zurück.

Damit sich die Besucher während ihres Aufenthaltes an der Schule auch stärken konnten, sorgten SchülerInnen der FBS unterstützt vom Absolventenverein der Schule für kleine Imbisse und Getränke und für die musikalische Umrahmung zeichnete Siegi Wobak verant-



In den Werkstätten konnten die Besucher Tätigkeiten auch selbst ausprobieren.

wortlich.

„Es kamen sehr viele interessierte Eltern mit ihren Kindern als Gäste hier. Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir aber auch ein sehr großes Fachpublikum, das sich für die Vorträge interessierte. Im Rahmen dieses Tages wurden aber auch unsere eigenen Schüler sehr gut informiert, da ja auch diese an den Vorträgen teilgenommen haben“, zieht Direktor Norbert Aichholzer ein positives Resümee.

E-Mobilität – ein wichtiges Thema an der FBS

Bereits seit einiger Zeit nimmt die E-Mobilität einen hohen Stellenwert an der Wolfsberger Fachberufsschule ein. Mit der Installation einer E-Tankstelle und dem Ankauf von E-Fahrrädern für das Lehrlingsheim, in Kombination mit der Ausbildung der Zweiradtechniker, werden Schülerinnen und Schüler bereits seit einiger Zeit für das Thema E-Mobilität sensibilisiert. Dies fand nun auch beim Tag der offenen Tür seine Fortsetzung.

Zum einen gab es zahlreiche Vorträge mit hochkarätigen Referenten wie Ing. Günther Rampitsch, der über die Projektierung von Solaranlagen und die Kosten referierte oder Solarstromerzeuger Franz Dorner, der einen Vortrag zum Thema „Die Sonne schickt uns keine Rechnung“ hielt. Zum anderen hatten die Besucher die Gelegenheit E-Fahrzeuge aller Art zu testen.